



Lokale Aktionsgruppe Dachau AGIL e. V.
Adresse **Schlossgut Mariabrunn, 85244 Röhrmoos**
vertreten durch den
2. Vorsitzenden, Simon Landmann

Stellungnahme der LAG Dachau AGIL e. V.

zum Projekt

„Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“

Zur Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am 20. Juli 2010 wurde ordnungsgemäß am 5. Juli 2010 eingeladen. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 23 Mitgliedern gegeben. Ein Ausschluss von Mitgliedern wegen Betroffenheit war nicht erforderlich bzw. wurde vorgenommen.

Vorgelegt wurde das Projekt durch Herrn Bgm. Mundl der einreichenden Gemeinde Weichs.

1. Begründung, warum und wie das Projekt „Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“ die Allgemeinen Leader-Kriterien nach Ziff. 3.4.1 der Leader-Förderrichtlinie erfüllt

Projekte bzw. Maßnahmen, die in Leader durchgeführt werden, müssen folgenden Leader-Kriterien entsprechen:

Projekt liegt im Gebiet der LAG

Projekt liegt teilweise auch außerhalb des Gebiets der LAG

Begründung:

Projekt hat besondere Bedeutung und nachvollziehbarer Nutzen für das LAG-Gebiet.

Begründung: Bürgerbeteiligung, Umweltbewusstsein und Stärkung des Wir-Gefühls sind Ausrichtungen, denen sich der Landkreis u. a. im REK stellt. Im Projekt werden exemplarisch Bürger in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse eingebunden, bewährte Konzepte weitergegeben und das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen für eine nachhaltige Lebensgestaltung angeregt. Die Pilotfunktion wird durch das im Projekt zu erarbeitende Handlungskonzept gestärkt und dadurch die Nachhaltigkeit gefördert; durch die intensive Kommunikation über Internet wird das Handlungskonzept in der Region verbreitet.

Bevölkerung ist über die LAG eingebunden (Bottom-up)
Das Projekt ist nicht REK enthalten.

Begründung für den Bottom-up-Prozess in der Projektgestaltung:

Die Planungen und Veränderungen im Außengelände sind ein Gemeinschaftsprojekt, bei dem die Kinder, deren Eltern, sonstige Ehrenamtliche bzw. die bereits benannten Ortsgruppen im Mittelpunkt stehen. Sie werden unter Anleitung befähigt, ihr Projekt selbst durchzuführen. Dabei wird versucht, ihre jeweiligen Fähigkeiten und Ressourcen zu nutzen und sie mit einzubeziehen.

X Projekt leistet positiven bzw. zumindest neutralen Beitrag zur Nachhaltigkeit

in den Bereichen

X Ökologie Ökonomie X Kultur/Soziales

Begründung: Kinder sind die Generation, die das Heute gelernte Morgen anwendet und weitergibt. Somit stellt die andere Art der Gestaltung und Beteiligung ein Lernfeld dar, dass sich für die großen Ziele des Landkreises Klimaschutz, erneuerbare Energien, Förderung der Regionalität im Dienstleistungs- und Handwerksbereich und in der Aufwertung, mit der natürlichen Umgebung zu leben, niederschlägt.

- Das Umweltbewusstsein wird gezielt gefördert; schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen wird sichtbar dargestellt. Natur und Umwelt werden durch die unterschiedlichsten Beteiligungsformen „spielerisch“ erlebbar; Umweltschutz wird so ohne pädagogischen Druck nahegebracht.
- Aufwertung des Ortes und der Region
- Schaffung des Wir-Gefühls in der Gemeinde und Stärkung des Zusammenhalts in der Gemeinde
- Zusammenwachsen von Neubürgern und Bürgern
- Stärkung der sozialen Kontakte in der Gemeinde (zentraler Anlaufpunkt)
- Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität
- Vernetzung von Kinderspielplätzen und Radwegeverbindungen (Spielplatzportal)
- Vorbildfunktion für andere Kommunen
- Erstellen eines Leitfadens für Kommunen

X Projekt ist klar zuordenbar dem REK-Handlungsfeld:

Natur- und Umwelt, Naherholung – Tourismus

Begründung: Durch die Einbindung von Jung bis Alt und von unterschiedlichsten Organisationen und Verbänden wird das Thema Umwelt und Natur spielerisch weitergegeben und die persönliche Verantwortung für den Umweltschutz aufgezeigt. Dieses Modellprojekt wird in das Tourismus- und Naherholungsangebot des Landkreises integriert. Dazu gehört auch die Darstellung auf der Internetseite des Landkreises, in dem alle vorhandenen Spielplatzanlagen aufgenommen und dargestellt werden mit der Verlinkung zum geplanten Radwegekonzept und den verschiedenen Wanderrouten. Dazu kommt eine innovative Beschilderung in der Gemeinde selbst und bei den vorbeiführenden Rad- und Wanderwegen.

X Projekt leistet Beitrag zur Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie.

Begründung: Für die im REK beschriebenen Ziele, leistet das Projekt vor allem in folgenden Punkten seinen Beitrag.

- Umwelt und Natur zu schonen und ein entsprechendes Bewusstsein zu fördern
- Steigerung der Attraktivität der Region
- Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung

2. Aussage, wie das Projekt „Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“ die Auswahlkriterien der LAG erfüllt

Das Projekt „Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“ wurde anhand der LAG-Projektauswahlkriterien geprüft. Das Ergebnis mit Begründung ist als **Anlage** beigefügt.

3. Darstellung, welcher Zuwendungszwecks nach Ziff. 1 der Leader-Förderrichtlinie in der aktuell geltenden Fassung mit dem Projekt „Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“ erreicht werden soll

Das Leader-Projekt „Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“ soll zur gebietsspezifischen Verbesserung im Leader-Gebiet beitragen. Durch den Leader-Ansatz sollen positive Wirkungen in folgenden Bereichen erzielt werden:

- X Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Beitrag zu Lösung demografischer Probleme
- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen
- Verbesserung der Chancengleichheit einschließlich der Berücksichtigung der Belange von Jugendlichen, Senioren und Behinderten
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- X Beitrag zur Ressourcenschonung und Umweltschutz
- X Steigerung der Attraktivität der Region
- Nutzung von Synergieeffekten in der regionalen Entwicklung

Begründung: „Das Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“ verfolgt eine interkommunale und bürgerschaftliche Zusammenarbeit, die gerade in Regionen um die Metropole München unabdingbar ist. Gilt es doch gleichzeitig, den nachkommenden Generationen ein Umweltbewusstsein zu vermitteln, das diese befähigt ihre Umwelt wertzuschätzen und energetisch nachhaltig zu gestalten. Die Verantwortung jedes einzelnen für den Umweltschutz wird aufgezeigt.

4. Zusammenfassende Wertung und Beschlussfassung

Beschluss

„Das Projekt „Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“ wurde vom LAG-Entscheidungsgremium in der Sitzung am 20. Juli 2010 auf Grundlage der im REK festgelegten LAG-Projektauswahlkriterien und der Allgemeinen Leader-Pflichtkriterien nach der Leader-Förderrichtlinie umfassend geprüft und bewertet (siehe Punkte 1. bis 4.).

Das Projekt „Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“ erfüllt eindeutig die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG.

Eine Förderung des Projekts nach der Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form für die Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept dargestellten Entwicklungsziele von der LAG befürwortet und zur Förderung empfohlen.

Das Projekt „Pilotprojekt - pädagogisch sinnvolle und naturnahe Spielplätze gemeinsam gestalten“ wird mit zuschussfähigen Ausgaben von (max.) 38.000 € befürwortet. Dies entspricht voraussichtlich einem Leader-Zuschuss von (max.) 19.000 €.

Abstimmungsergebnis:

23 dafür

0 Enthaltungen

0 dagegen

Röhrmoos, 21. Juli 2010

Ort, Datum

Simon Landmann, 2. Vorsitzender Dachau AGIL e. V.